

Windsheimer, die es im Laufe der Jahrhunderte in der Stadt und andernorts zu Ansehen brachten, wie die ausgestellten Bücher bezeugen. Hervorhebenswert aus der Fülle des Gebotenen: eine Folge von schönen Ölbildern mit Themen aus dem Alten Testament, um 1520, zwei größere Waffensammlungen — aus dem Dreißigjährigen Krieg und von der Windsheimer Bürgerwehr im 19. Jahrhundert —, wertvolle Zunftfahnen und eine Reihe von sehenswerten Schützenscheiben. Eine besondere Rarität, als Beispiel: das Adelsdiplom der Windsheimer Familie Keget, persönlich von Kaiser Joseph I. unterzeichnet.

Das erste Obergeschoß zeigt bürgerliche Möbel (mit je einem Barock- und Biedermeierzimmer), bemalte Bauernmöbel aus dem westlichen Mittelfranken (mit einem bäuerlichen Wohn- und Schlafzimmer), eine Sammlung historischer Stühle, Gebrauchsgegenstände und Utensilien des 18. und 19. Jahrhunderts (Uhren, Küchengeräte, Pfeifen, Spazierstöcke, Bilder, Handarbeiten), bäuerliche Volkskunst (Paten-Abittbogen, Bilder, Handarbeiten), chirurgische Instrumente und eine vollständig erhaltene alte Apotheke.

Im Zweiten Obergeschoß werden Erzeugnisse der heimischen bürgerlichen und ländlichen Handwerkskultur vorgestellt: Windsheimer Zinn, Kupfer, Hafnerware, Feierabendziegel, Glas, Fayencen, Kunstsenschlosserzeugnisse, Maße und Gewichte, Musikinstrumente, Jagdwaffen sowie eine komplett Schuhmacherwerkstatt.

Im Rahmen seiner Konzeption — vorsichtige pädagogische Auswahl, möglichst eingehende Beschriftung — kann das »Museum am Ochsenhof« als das Musterbeispiel eines modernen Museums gelten, wie es in Bayern innerhalb der nichtstaatlichen Museen nur wenige geben dürfte.

Die Prähistorische Staatssammlung in München hat zugesagt, in Bad Windsheim eine Außenstelle ihres Instituts zu errichten. Schwerpunkt dieser Ausstellung wird die Vor- und Frühgeschichte des Bad

Windsheimer Umlandes sein. Die umfangreiche geologisch-paläontologische Sammlung des alten Heimatmuseums soll dabei ergänzend berücksichtigt werden.

Dieser Aufsatz erschien zuerst in: Bulitta, Benno [u. a.]: Museen und Sammlungen. In: Landkreis Neustadt a. d. Aisch — Bad Windsheim. Heimatbuch für den Landkreis 1982. (Neustadt a. d. Aisch, Bad Windsheim 1982). S. 466-472.

Dipl. Kfm. Heinrich Delp, Kegelstraße 11, 8532 Bad Windsheim / Prof. Dr. Alfred Estermann, Oppenheimer Str. 17, 6000 Frankfurt/M. 70

unner reggulaadör
gedd
seider merrsch bsinna konn
an dauma braad
voraus
un
allmööl widder
häibd
unnera oma
in finger
un sochd
LANG NIDD NOU
DERR ZEICHER
DAUCHD
SCHO NEI
IN DI EWICHKEID

Dieter Waag, Schloßgasse 15,
8532 Bad Windsheim/Ickelheim